

Solidarisch

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Fulda

04 / 2022

KAB



Herbstkleider- sammlung

Ein herzliches:

Dankeschön

an ALLE die Mitge-
holten und uns un-
terstützt haben !



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Liebe KAB-Mitglieder,
 liebe Leserinnen und Leser,
 Weihnachten steht vor der Tür. Wie wird das Fest in diesem Jahr wohl werden? Viele machen sich Sorgen, wegen der hohen Energiekosten, der steigenden Preise, des Krieges in der Ukraine. Auch in unserem reichen Land, gibt es Menschen, die kaum von ihrem Einkommen leben können. Deshalb hat die KAB die prekären Arbeitsverhältnisse zu ihrem Jahresthema für 2023 gemacht. Arbeitsverhältnisse mit geringem Lohn, fehlendem Kündigungsschutz und unzureichender sozialer Absicherung – vermutlich waren schon die Hirten auf Betlehems Feldern davon betroffen. Gerade sie muss die Geburt des Erlösers in einen Schafstall mit Hoffnung erfüllt haben. Gott ist solidarisch. Er ist dort zu finden, wo Menschen arbeiten und sich für den Lebensunterhalt ihrer Familien mühen. Auch mich stimmt diese Botschaft hoffnungsvoll. Machen wir uns auf den Weg, um Gott in der Welt der Arbeit zu entdecken! Zeigen wir wie Er Solidarität mit denen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen!



Einen frohen und gesegneten Advent wünscht Ihnen Ihr
 Pfarrer Christoph Rödiger, Diözesanpräses

KENN DEINEN WERT!
 Wir kämpfen für WERTvolle Arbeit.

**Jahresauftaktveranstaltung der
 KAB Diözesanverband Fulda
 IMPULS 2023**
WERTvoll arbeiten - menschenwürdig statt prekär

Zur Zukunft der Arbeit – Prekäre Arbeit abschaffen!
Referent:
 Dr. Michael Schäfers,
 Referent für Politik und Strategie beim Bundesvorstand der KAB Deutschlands

Samstag, 14. Januar 2023
Bonifatiushaus Fulda-Neuenberg

09:00 Uhr Jahresauftaktgottesdienst
 in der Kirche St. Andreas Neuenberg
 mit Diakon Bernhard Schindler

10:15 Uhr Stehempfang

10:45 Uhr Referat



**KATHOLISCHE
 ARBEITNEHMER-
 BEWEGUNG**



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.



Liebe KAB Mitglieder, liebe Interessierte,

ich freue mich sehr, mich Ihnen heute als neue Diözesansekretärin der KAB Diözesanverband Fulda vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Linda Auth, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Künzell-Dirlos. Ich habe an der Hochschule Fulda Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen studiert und mache aktuell einen berufsbegleitenden Master in Nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit. Seit Ende meines Bachelorstudiums im Jahr 2015 habe ich vorrangig im Gewaltschutzbereich gearbeitet. Zunächst habe ich für knapp vier



Jahre die Fachberatungsstelle von SOLWODI in Fulda für ausländische Frauen in Gewaltsituationen mit Schwerpunkt auf Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre geleitet. Anschließend habe ich als Fachkraft für missio Aachen in einem Gewaltschutzprojekt im südlichen Hochland von Papua-Neuguinea für Betroffene von Hexenverfolgung mitgearbeitet. Nach dieser Zeit wollte ich mich beruflich verändern und freue mich bei der KAB nun auf ein neues Aufgabengebiet mit vielen spannenden Themenbereichen.

Die KAB ist mir durch meine Eltern, selbst langjährige KAB Mitglieder, bekannt.

Stets sind mir ein ganzheitlicher Ansatz und die Einbeziehung aller „Interessensgruppen“ aus Politik, Kirche und Gesellschaft wichtig, um nachhaltige positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund entsprechen mir das Leitmotiv und das Wertefundament der KAB sehr und passen gut zu meinen persönlichen Werten und Wünschen für unsere Gesellschaft. Ich bin aktives Mitglied der katholischen Kirche und beziehe meinen Glauben und die damit verbundenen Werte in mein privates und berufliches Leben ein. In meinen Auslandseinsätzen habe ich immer wieder erfahren dürfen, wie viel Hoffnung und Zuversicht, aber auch Struktur und Bildung unser Glaube und die Kirche schaffen. Als ehemalige Weltwärts-Freiwillige des Bistums Fulda in Uganda fühle ich mich unserer Diözese verbunden und habe auch nach meinem Freiwilligendienst an der Vor- und Nachbereitung weiterer Freiwilligen Jahrgänge mitgewirkt.

Privat bin ich seit zwei Jahren glücklich verheiratet. Mein Mann kommt von der Elfenbeinküste und so hat Interkulturalität auch in unserem Familienleben einen festen Platz.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger Michael Schmitt, der mich im Laufe des Oktobers in die sehr umfangreiche und vielfältige Arbeit als Diözesansekretärin eingeführt hat. Sein großer Erfahrungsschatz war an vielen Stellen hilfreich und lehrreich für mich. Ich wünsche ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute und Gottes Segen. Ein weiterer Dank geht an unseren Diözesanvorstand, der mich sehr herzlich im Kreis der KAB willkommen geheißen hat und mir mit Rat und Tat zur Seite steht.

Last but not least möchte ich mich ganz besonders bei Heike Brenzel-Auth bedanken, die mich in allem unterstützt und mir die Einarbeitung leicht macht. Ich freue mich sehr über unsere gute Zusammenarbeit.

Nun bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich mich darauf freue, Sie alle nach und nach persönlich kennenzulernen und mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern Veränderungen und es müssen „neue Wege“ beschritten werden, um unseren Verband in die Zukunft zu führen. Auf diesem Weg darf ich nun an Ihrer Seite stehen und hoffe, dass wir gemeinsam viel erreichen werden.

Herzliche Grüße aus Fulda,

Linda Auth



2022 – Ein Jahr voller Veränderungen

Immer wieder hört man es – manchmal fühlt man es auch. Nichts ist beständiger als der Wandel, als der Wechsel. Trotz vieler Krisen sich im Jahr 2022 bei der KAB Fulda viel getan – teilweise gezwungenermaßen, teilweise wegen des Wandels der Zeit.

Auf dem Diözesantag

- wurden die Bezirksverbände aufgelöst.
- wurde die Satzung der neuen Zeit angepasst.
- wurde ein neuer Vorstand mit etlichen neuen Gesichtern gewählt.
- wurden erstmals zwei geistliche Begleiter statt nur einem Diözesanpräses gewählt.

Unser jahrzehntelanger Diözesansekretär Michael Schmitt befindet sich seit dem 01. November im wohlverdienten Ruhestand und unsere neue Diözesansekretärin Linda Auth hat am 01. Oktober die Nachfolge angetreten.

Vieles, was in der Vergangenheit als selbstverständlich empfunden wurde, wird sich somit ändern. Das betrifft die Arbeitsweise in der KAB, weil Michael Schmitt als „Allrounder“ sehr vieles routinemäßig abarbeitete und in der Netzwerkarbeit gute Kontakte pflegte und nutzte. Um das Pensum zu bewältigen, wurden Teams gebildet, die sich mit verschiedenen Themenfeldern beschäftigen. Einige Mitglieder haben sich schon bereit erklärt, mit Rat und Tat zu unterstützen.

Das betrifft auch unsere Mitgliederzeitschrift **Solidarisch**, das in der Vergangenheit unter Mithilfe von Heike Brenzel-Auth hauptsächlich von Michael Schmitt erstellt und gestaltet wurde.

An dieser Stelle unsere herzliche Bitte: senden Sie weiterhin oder auch ab sofort Artikel - nach Möglichkeit mit Bildern – über Aktionen oder Aktivitäten Ihrer Basisgruppe an das Sekretariat. Ideal wäre der Versand als Mailanhang an info@kab-fulda.de.

Damit Sie den neuen Vorstand besser kennenlernen, werden sich die einzelnen Vorstandsmitglieder in den nächsten Ausgaben selbst noch einmal vorstellen.

Auf gute und abwechslungsreiche Zusammenarbeit freut sich

Georg Dreifürst

Vorstandsmitglied und Mitglied im Team Öffentlichkeitsarbeit

Stimmungsbarometer zum Erscheinungsformat unserer Mitgliederzeitschrift Solidarisch



Immer wieder mal gibt es Diskussionen über die äußere Form unseres Solidarisch. Manche sagen, DIN A4 sei gut, andere sagen, DIN A5 sei besser – weil z. B. handlicher. Auch der Diözesanvorstand und das Redaktionsteam von Solidarisch sind nicht einer Meinung. Für beide Ausgabeformen gibt es jeweils Vor- und Nachteile.

Wie ist Ihre Meinung?
DIN A 4 oder DIN A 5?



Beteiligen Sie sich: **sagen Sie uns Ihre Meinung!**
Schön wäre es, Gründe aus Ihrer Sicht für das eine oder andere Format zu wissen. Das ist aber kein Muss.
Alle eingehenden Meinungen **bis zum 15.01.2023** werden erfasst und ausgewertet. Über das Ergebnis werden wir im nächsten Solidarisch berichten.

Bitte melden Sie sich entweder per E-Mail an info@kab-fulda.de oder telefonisch im Sekretariat unter 0661/73433 - wenn gewünscht wird ihr Votum auch anonym behandelt -



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Neue Arbeitsweise im neuen KAB Diözesanvorstand

Noch vielerorts fast unbemerkt hat unser neuer Diözesanvorstand seine Arbeit intensiv aufgenommen.

Dass die Arbeitsweise nach dem Ausscheiden von Michael Schmitt als Diözesansekretär und Pfr. Christian Sack als Diözesanpräses eine andere werden musste, war allen bereits im Vorfeld deutlich und bewusst. So wurden vom alten Diözesanvorstand noch – angeregt von Michael Schmitt – Aufgaben, Pflichten und Verpflichtungen aufgelistet, die vom neuen Vorstand sortiert sowie nach Schwerpunkten festgelegt wurden.

Dabei ergaben sich insgesamt neun Arbeitsgruppen, die bereits aktiv sind.

Die **AG 1 Mitgliederverwaltung** kümmert sich um alle Notwendigkeiten bezogen auf das zentrale Mitgliederverwaltungsprogramm, An- und Abmeldungen, Basisgruppenabrechnungen und den Beitragseinzug. Die **AG 2 Finanzen** beschäftigt sich mit allem, was mit Geld, Buchführung, Steuer und Haushalt zu tun hat. Die **AG 6 Geschäftsführungsrunde** befasst sich mit dem sog. Alltagsgeschäft.

Diese Gruppen holen sich gezielte Hilfe bei erfahrenen Mitgliedern bzw. bei der BundesKAB.

Des Weiteren gibt es Stand heute folgende Teams:

AG 3 Öffentlichkeitsarbeit

AG 4 Basisgruppen- und Mitgliederbetreuung

AG 5 Strukturkommission

AG 7 Nikolaus-Groß-Haus

AG 8 Strategische Ziele (was kann – was soll – was muss)

AG 9 Planung und Vorbereitung bestehender Diözesanaktivitäten

Diese Gruppen sind offen und arbeiten selbständig nach Bedarf und Erfordernis. **Eine von den Gruppen benannte Person** berichtet direkt an den Diözesanvorstand, damit schnelle Entscheidungen getroffen und konkrete Aktionen oder Aktivitäten unterstützt werden können.

Wir werden die Arbeitsgruppen in den nächsten zwei Ausgaben unseres Solidarisch noch etwas genauer vorstellen.

Sie erkennen, dass sehr viel in Bewegung ist, sehr viele Aufgaben abzuarbeiten sind. Dazu bittet der Diözesanvorstand um Ihre Mithilfe. Jedes Mitglied ist willkommen. Dabei brauchen Sie keine „Angst“ vor einer tiefgreifenden Verpflichtung zu haben. Wer will, macht mit und ist nicht verpflichtet, immer und überall dabei zu sein. Einiges wird per Videokonferenz bearbeitet werden. Notwendig dazu ist lediglich ein Smartphone, Tablet oder PC. Falls es notwendig sein sollte, wird Ihnen vor Ort bei der Einrichtung geholfen. Trauen Sie sich! Melden Sie sich telefonisch (0661/73433) oder per Mail an info@kab-fulda.de.

Je mehr mitmachen, desto größer ist die Ideenvielfalt, desto geringer ist der „Arbeitsanfall“ für den Einzelnen, desto mehr können wir bewegen und erreichen!

Gott segne die christliche Arbeit

Für die Redaktion

Thomas Füller und Georg Dreifürst



Unterstützung nachhaltiger und sozialer Projekte-

KAB Kleidersammlung erfolgreich durchgeführt

Die KAB Herbstkleidersammlung wurde auch in diesem Jahr im Landkreis Fulda, im Main-Kinzig-Kreis und angrenzenden Gebieten erfolgreich durchgeführt. Über 200 Helferinnen und Helfer sammelten dabei ca. 34 t Gebrauchtkleider und Schuhe. „Es ist toll zu sehen, wie engagiert die Menschen bei der Sammelaktion dabei sind“, äußerte sich die Diözesansekretärin der KAB Fulda, Linda Auth, die wenige Tage vor der Sammlung ihren Dienst bei dem Sozialverband angetreten hat.



KAB Kleidersammlung in Bruchköbel
Foto: Mechthild Stange)

Aus dem Erlös der Aktion in Fulda unterstützt das KAB Hilfswerk insbesondere die Arbeit der MTC (Movimiento Trabajadores Campesinos) San Marcos, Guatemala. Die MTC, Partnerverband der KAB Fulda, leistet vor allem Bildungsarbeit für die Bevölkerung in einer der ärmsten Gegenden Zentralamerikas und unterstützt Landarbeiterinnen und Landarbeiter, vor allem Kaffeebauern, durch fachliche wie auch Rechtsberatung. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Menschen in die Lage versetzt, ihre Interessen in der Kirche, in der Kommune und gegenüber der Politik selbst erfolgreich zu vertreten. „Nicht vergessen darf man“, so der Vorsitzende des Solidaritätswerks der KAB Fulda, Michael Schmitt, „dass damit Lebensverhältnisse verbessert werden sollen, um Menschen die Chance zu geben, selbst für eine würdige Lebensgrundlage zu sorgen.“ Darüber hinaus werden Projekte einzelner KAB Basisgruppen in verschiedenen Ländern des Südens unterstützt.



KAB Kleidersammlung in der Pfarrei St. Elisabeth in Hanau-Kesselstadt (Foto: Katholisches Dekanat Hanau)

Seit 30 Jahren stellt die KAB den Erlös der Aktion im Main-Kinzig-Kreis zum größten Teil dem Sozialdienst katholischer Frauen



KAB Kleidersammlung an der Verladestelle in Fulda (Foto: Michael Schmitt)

(SKF) Hanau und Bad Soden-Salmünster zur Verfügung und ist damit verlässlicher Partner bei der Unterstützung von hilfsbedürftigen Alleinerziehenden, Familien und Kindern. Ein kleinerer Teil des Erlöses wird über das Weltnotwerk – Solidaritätsaktion der KAB Deutschlands - der KAB in Norduganda zur Verfügung gestellt um die Lebensgrundlagen von Familien zu verbessern.

„Wir danken allen Sammelnden aus der KAB, dem Kolpingwerk und den Pfarrgemeinden, denjenigen, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben und insbesondere den Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung“ so Heike Brenzel-Auth, Verantwortliche der KAB für die Kleidersammlung. Ohne dieses großartige Engagement könne der Verband eine solche Aktion nicht durchführen. Besonders freute sie sich, dass in diesem Jahr die Kleidersammlung



Verladung Altenmittlau (Foto: Klaus Schmitt)

zwar mit coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen, ansonsten aber wie vor der Pandemie durchgeführt werden konnte und unfallfrei verlaufen ist.

**Nächste Herbstkleidersammlung
am 14. Oktober 2023**
schon heute im
Kalender notieren!!!!



Neues von der Jung-KAB Bimbach

Bimbach. Im vergangenen halben Jahr nutzte die Jung-KAB die Zeit, um Kontakt zu den anderen Vereinen des Dorfes aufzubauen. Bei den regelmäßigen Vereinswettkämpfen in Bimbach konnte auch die Jung-KAB Mannschaft stellen. So beispielsweise beim Nageln mit der Finne am Fest des Männergesangsvereins, wobei die Gemeinschaft der Jugendlichen untereinander und zwischen anderen Vereinen gestärkt wurde. Das Ziel war es, Nägel möglichst schnell und genau in ein Holz zu versenken.



Außerdem stellte die Jung-KAB eine Mannschaft beim Instrumentendreikampf auf der Kirmes der Bimbacher Musikanten. Hierbei gab es drei unterschiedliche Disziplinen. Bei HappyFeet wurde versucht, mit einer Fußmaschine eines Schlagzeugs einen Ball zu katapultieren, beim Querflötendart wurde die Querflöte als Zielvorrichtung für die Dartpfeile genutzt und das Spiel Blechklang handelte von Schlagzeugbecken, die auf vorgegebene Punkte geworfen werden sollten.



Im Instrumentendreikampf konnten sich die Jugendlichen gegen einige weitere Bimbacher Vereine behaupten und wurden Vize-Sieger.

Weiterhin wurden die Jugendlichen Ende Oktober von der KAB eingeladen, um in einer internen Feier auf 110 Jahre KAB Bimbach, aber auch schon auf ein Jahr Jung-KAB Bimbach zurückblicken zu können. Neben einer Diashow der letzten Jahre konnte sich bei Essen und Trinken näher kennengelernt werden.

Text und Fotos: Daniel Montag





**Nicht nur
zur Weihnachtszeit
ein schönes Geschenk**

Nueva Armonia
organisch angebauter Kaffee aus
Guatemala

250 gr.
5,80 €






KAB St. Joh. Nepomuk Biebergemünd-Kassel 25 + 1 Jahre „Weltladen“ in Kooperation

Biebergemünd-Kassel. Seit 1996 besteht die Partnerschaft des Weltladen mit der KAB St. Joh. Nepomuk. Im Rahmen des Pfarrfestes St. Joh. Nepomuk wurde dieses Jubiläum integriert und im August 2022 gefeiert. Der Stand war mit einem besonders breiten Angebot von „FAIR“-Produkten ausgestattet, Kostproben wurden verteilt, Infos zu Aufgaben, Zielen und Organisation des Weltladen-Deutschland gegeben. Es konnte kräftig Umsatz und vor allem auch Werbung für die Sache gemacht werden. Rückblickend auf die 26 Jahre, mit den gemeinsamen Zielen von KAB und Weltladen - FAIRER HANDEL - FAIRE PREISE – GERECHTE LÖHNE, kann man von einer Erfolgsstory sprechen. Die Initiatoren und treibenden Kräfte des Weltladen – seit 1996 in Kassel, Annette Riesbeck und Edith Rieger und mit Elan in Wirtheim hinzugekommen - Brigitte Jackel - sind immer noch mit Begeisterung dabei. Große Unterstützung erhielt die Initiative aus den Reihen der KAB und besonders über viele Jahre auch durch das Ehepaar Anni & Karl Schum, welches den ehemaligen Bäckereiladen zur Verfügung stellte. Präsent war der Weltladen auch an vielen Pfarrfesten, an Misereor- und Missions-Sonntagen, am 1. Mai in der Grauen Ruh und bei weiteren Gelegenheiten. Mit dem Erlös konnten Projekte in Uganda und Indien, die kirchlichen Hilfswerke Misereor und Missio, wie auch der regionale Verein

Sternschnuppen und die Pfadfinder in Wirtheim unterstützt werden. Seit Mai ist der Weltladen im 2-Wochen-Rhythmus auch auf dem Biebergemünd-Wochenmarkt



in der „Grünen Mitte“ vertreten. Hier hat sich ein super Team um Annette Riesbeck - in einer Mischung zwischen Jung und Alt - gefunden, die diesen Stand betreiben. Ein bewährter Service des Weltladen ist auch die Bereitstellung von Präsentkörben für verschiedene Anlässe. Dies nutzt die KAB-Kassel bereits seit vielen Jahren für Mitgliederjubiläen, die CDU hat sich hier bereits angeschlossen und der Weltladen würde sich hier über weitere Beteiligungen freuen. Für die Zukunft wird die Zertifizierung von Biebergemünd als Fair-Trade-Kommune angestrebt, wie auch eine Zusammenarbeit mit dem Behindertenwerk in Gelnhausen. Bedanken möchten wir uns auch beim „Weltladen Gelnhausen“ für die Unterstützung und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ein Besuch im Ladengeschäft in Gelnhausen in der Langgasse 27, mit seinem vielen „Fairen-Produkten“ lohnt sich.

Text und Foto: Leo Wagner



Marktstand der KAB St. Joh. Nepomuk Biebergemünd-Kassel mit fairgehandelten Produkten

Waldfest der KAB Bruchköbel

Bruchköbel. Das diesjährige Waldfest der KAB Bruchköbel hat wieder in der Kirche „Erlöser der Welt“ im Pfarrhof und im Don-Bosco-Haus stattgefunden. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Hoffnung“. Die Anwesenden wurden dazu aufgerufen, trotz aller Widrigkeiten, Hoffnung zu haben und sie auszustrahlen, und damit Hoffnungsträger zu sein. Pfarrer Eric Mambu dankte auch den Mitgliedern der Pfarrgemeinden, für ihr Gebet und ihre Hilfe in Uganda und im Kongo, für die sie schon zu Hoffnungsträgern geworden sind; aber auch bei allen, die sich vor Ort für Schwächere und Hilfsbedürftige einsetzen. Einen besonderen Rahmen bekam der Gottesdienst durch das Spiel und den Gesang der Band „Altenblitz“. Die Gemeinde hat die passenden Lieder begeistert mitgesungen. Bei dem sich anschließenden Fest vor der Kirche gab es endlich mal wieder die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Es gab gekühlte Getränke, Fassbier, leckere Sachen vom Grill, Bratkartoffeln und Tzaziki. So ging ein schöner, sicherlich in Erinnerung bleibender Abend zu Ende. Die Kollekte und der Erlös geht an unsere Partnergemeinde in Katimba, Uganda für den Neubau von Klassenräumen an der St. Joseph Grundschule.

Text: Mechthild Stange

Jahresausflug der KAB nach Seligenstadt

Bruckköbel. Der Jahresausflug der KAB Bruckköbel nach Seligenstadt verlief in diesem Jahr anders wie gewohnt. Zur Auswahl standen diesmal drei Möglichkeiten, um sich mittags vor Ort auf dem Marktplatz zu treffen. Es wurde die Anreise per Bahn, mit dem PKW oder mit dem Fahrrad angeboten. Insgesamt waren es 23 Teilnehmer, davon sieben eifrige und dem Wetter trotzen Radler. Bei der Führung „ora et labora“ gingen die Teilnehmer mit



Abt Molitor, dem letzten Abt des Seligenstädter Klosters, auf Erkundungstour. Bei der Führung „WWW-Wilhelmine weiß was“ konnte die kontaktfreudige und nicht auf den Mund gefallene Wilhelmine so manches erzählen und führte die Gruppe durch ihr geliebtes Heimatstädtchen. Im Anschluss blieb noch etwas Zeit zum Verweilen. Um den schönen Tag zu beschließen, trafen sich alle noch in Bruckköbel in der Waldschänke zum gemeinsamen Abendessen.

(Mechthild Stange)

Frankfurter Abend der KAB Bruckköbel

Bruckköbel. In diesem Jahr hat der traditionelle „Frankfurter Abend“ der KAB Bruckköbel wieder stattgefunden. An die 80 Gäste sind der Einladung ins „Don Bosco Haus“ gefolgt, um wieder einmal miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerecht wurden hessische Spezialitäten wie Apfelwein und „Süßer“ Handkäs mit Musik, Kochkäse, „Rippchen mit Kraut“ u.a.. Zur Unterhaltung gab es das beliebte „Handkäs-Bingo“ Alle waren mit viel Spaß dabei und freuten sich mit dem Gewinner. Für diejenigen, die gerne schätzen, lag ein Kürbis bereit, dessen Gewicht gefragt war. Die Gewinnerin konnte den



Kürbis dann glücklich mit nach Hause nehmen. Der Erlös dieses Abends in Höhe von 1777,46 € ist für die St. Joseph-Schule der Partnergemeinde in Mateete/Katimba, Uganda. Bei so viel Abwechslung verging die Zeit wie im Flug und alle gingen dankbar für diesen schönen Abend nach Hause.

(Text und Foto: Mechthild Stange)



KAB Bruckköbel veranstaltet das „Grillen für Daheimgebliebene“

Bruckköbel. In diesem Jahr fand es wieder statt, das gewohnte „Grillen für Daheimgebliebene“. Im Pfarrhof von „St. Familia“ wurde wieder vor Ort gegrillt. Über 50 Gäste nahmen die Einladung an und brachten für das gemeinsame Büfett leckere Speisen mit. Die mitgebrachten Fleisch- und Wurstspezialitäten wurden vertrauensvoll in die Hände der zwei „Grillmeister“ gegeben, die es perfekt zum Verzehr zubereiteten. Es war ein sehr unterhaltsamer und froher Abend. Bei Einbruch der Dunkelheit löste sich die gesellige Runde auf und alle machten sich zufrieden auf den Heimweg.

(Text und Foto: Mechthild Stange)



Gesellige Runde beim „Grillen für Daheimgebliebene“ in Bruckköbel

Abschied von Michael Schmitt als KAB Diözesansekretär

Fulda. Was wir alle wussten, aber irgendwie nicht glaubten, ist nun wirklich eingetreten.

Seit dem 01. November 2022 nach über 34 Dienstjahren als Diözesansekretär befindet sich das „Gesicht“ der KAB im Bistum Fulda - Michael Schmitt im Ruhestand.

Kaum vorstellbar deswegen, weil er die KAB „lebte“ und mit seiner Überzeugung viele Menschen begeistert und mitgerissen hat.

In seiner Tätigkeit war er „Zünder“ und Ideengeber, „Verbindungsoffizier“ zur KAB Deutschland, anderen Verbänden, Gewerkschaften und Institutionen sowie Netzwerker in allen für die KAB wichtigen Richtungen. Dabei setzte er etliche Glanzpunkte, diese alle aufzuzählen, den Rahmen sprengen würde.

Beispielhaft seien genannt: Seine Repräsentative Umfrage zum arbeitsfreien Sonntag schon in den 80-ziger Jahren und in der Folge die Besetzung der Petersberger Straße für den arbeitsfreien Sonntag sowie der Kauf des Nikolaus-Groß-Hauses, die Mitgliederzeitschrift Solidarisch sowie seine Mitarbeit als Mitglied in der AG faires Fulda. Außerdem war er Mitinitiator der Beziehungen zur MTC in Guatemala und dem Kaffeeprojekt „Nueva Armonia“ über das Solidaritätswerk und Mitbegründer der Allianz für den freien Sonntag Osthessen, Mitbegründer Bündnis Altersarmut, Mitinitiator bei der Rückkehr zur Wiedererlangung der Paritätischen Krankenversicherung uvm.



Lieber Michael,

wir bedanken uns sehr herzlich für Dein über die Dienstzeit hinausgehendes Engagement für und in der KAB im Bistum Fulda.

Wir wünschen Dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Text: Georg Dreifürst / Foto: Jürgen Markgraf /Pixabay.de



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Brigitte Sinsel

Am 01.10.2022 verstarb Brigitte Sinsel, Hanau.

Seit 1973 war sie Mitglied in der KAB St. Josef Hanau. Sie war Gründungsmitglied der Jungen KAB St. Josef, Hanau und später Gründungsmitglied bei der KAB Aktion „Schützt mein Leben“.

Von Anfang an arbeitete sie im Vorstand der KAB St. Josef Hanau mit, zuerst als Schriftführerin und von 2001-2019 als Vorsitzende.

Zudem war sie über viele Jahre Vorsitzende des Stadtverbandes Hanau.

Mit ihr und dem Verein fanden auch die jährlichen Sammlungen für das Weltnotwerk der KAB statt. Ihr großes Anliegen anderen Menschen zu helfen, zeigte sich auch anlässlich Ihres 60. Geburtstag, als sie um Spenden für die MTC in Guatemala bat. Von Beginn an verkaufte sie federführend mit ihrem Verein den KAB Kaffee Nueva Armonia in der Kirche. Keine Kleidersammlung lief ohne ihre Verpflegung an der Verladestation in Hanau ab. Auch über die Grenzen von Hanau hinaus war sie viele Jahre Mitglied im Diözesan- und Bezirksausschuss. Sie trug das Vereinsbanner wann immer es möglich war und fehlte auf keiner Veranstaltung der KAB ob beim Diözesanverband oder Bezirksverband Main-Kinzig.



Anna Röhrig

Am 10. August 2022 verstarb im Alter von 92 Jahren Anna Röhrig, Neuhof.

Sie war 67 Jahre Mitglied in der KAB Neuhof. Ob Pfarrgemeinderatsarbeit, Gestaltung von Altären zur Fronleichnamsprozession, die Pflege der Paramente und Textilien, die

verantwortliche Mitarbeit in der kfd, in wirklich keinem Bereich des kirchlichen Lebens war sie wegzudenken. Auch in der KAB Neuhof begleitete sie über Jahrzehnte viele Ämter. Nicht wegzudenken war sie von der Seniorenfastnacht des Bezirksverbands Rhön/Vogelsberg, die sie von Anfang an bis zu ihrem Ausscheiden 2015 durch Beiträge in der Bütt mitgestaltete. In 2018 wurde ihr das päpstliche Ehrenkreuz „Pro Ecclesia et Pontifice“, die höchste kirchliche Auszeichnung für ihre Verdienste verliehen.



Albert Seelbach

Im Alter von 84 Jahren ist Pfarrer Albert Seelbach, verstorben.

Als damaliger Diözesanpräses der KAB Limburg war er als Zelebrant und Redner bei mehreren Wallfahrten in den Bezirksverbänden Rhön/Vogelsberg und Main/Kinzig zu Gast. Darüber hinaus besuchte er auch immer wieder verschiedenen KAB Vereine in unserer Diözese.

Mit Pfarrer Albert Seelbach verliert die KAB einen mutigen Mitstreiter für die Belange von MigrantInnen und ArbeitnehmerInnen. (Foto: Bistum Limburg)



Kaspar Spreng

Im Juni diesen Jahres verstarb im Alter von 93 Jahren Kaspar Spreng, Pilgerzell.

Als Mitglied der KAB Pilgerzell war er über 34 Jahre als Kassierer für die finanziellen Belange des KAB Vereins verantwortlich und hat die KAB Pilgerzell auf vielen Veranstaltungen auf Bezirks- und Diözesanebene vertreten.



Ihr großes vorbildliches Engagement und ihre christlich-soziale Haltung in allen Bereichen ihres Lebens werden uns in lebendiger Erinnerung bleiben.

Gott schenke Ihnen und allen Verstorbenen das ewige Leben.



"Alles hat seine Zeit" - Arbeit und Muße im Wandel

Vortrag, Workshop

In zwei Vorträgen werden die Entwicklungen und Herausforderungen von Arbeits- und Mußezeit illustriert und diskutiert. Während die Soziologin Prof. Greta Wagner einen Blick auf die mitunter auch problematischen Entwicklungen der Arbeitswelt bietet, richtet Prof. Holger Zaborowski den Blick auf die Muße und die Frage, was uns ohne sie verloren geht.

Veranstaltungsort: Bonifatiushaus Fulda, Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Dienstag, der 13.12.22, 19-21 Uhr: Vortragsabend mit Prof. Greta Wagner

Samstag, der 17.12.22, 10-17 Uhr: Seminartag, Workshop und Vortrag von Prof. Holger Zaborowski



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HESSEN **KEB**



Unser nächster digitaler KAB Stammtisch am **Mittwoch, dem 07. Dezember** von 18.30 Uhr bis zur Tageschau, möchten wir zu einer **digitalen Adventsfeier** machen, und laden Sie herzlich dazu ein.

Eine Anmeldung per Mail an „info@kab-fulda.de“ mit Angabe von Namen und Postadresse ist notwendig, denn wir möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorab ein kleines „Überraschungspäckchen“ zukommen lassen.

Anmeldeschluss (wichtig, damit das Päckchen auch rechtzeitig ankommt!): **2. Dez. 2022**



Das Nikolaus-Groß-Haus (Diözesansekretariat) bleibt in der Zeit vom 27. Dezember 2022 bis zum 06. Januar 2023 geschlossen.
Wir wünschen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch nach 2023



**Solidarisch / Impuls
Termine 2023
Extern**

	Redaktions- schluss	Versand- termin
Solidarisch 1/2023	01. Feb. 2023	24. Feb. 2023
IMPULS Ausgabe 1/2023	27. Jan. 2023	24. Feb. 2023
Solidarisch 2/2023	03. Mai 2022	24. Mai 2023
IMPULS Ausgabe 2/2023	27. April 2023	24. Mai 2023
Solidarisch 3/ 2023	02. August 2023	23. Aug. 2023
IMPULS Ausgabe 3/2023	27. Juli 2023	23. Aug. 2023
Solidarisch 4/2023	01. Nov. 2023	22. Nov. 2023
IMPULS Ausgabe 4/2023	25. Okt. 2023	22. Nov. 2023

Nächste Ausgabe

SOLIDARISCH:

1 / 2023

Redaktionsschluss 01. Febr. 23

Versand 24. Febr. 23

IMPRESSUM

Herausgeber:

KAB Diözesanverband Fulda

Redaktion:

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion:

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

KAB Diözesanverband Fulda e.V.

Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda

Tel.: 0661/73433 - FAX: 0661/79349

E-Mail: info@kab-fulda.de

Internet: www.kab-fulda.de

Layout: Linda Auth, Heike Brenzel-Auth

Auflage: 1.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

vier mal jährlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

www.gemeindebriefdruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, Vervielfältigungen und Veröffentlichungen sind ausdrücklich erwünscht. Um Überlassung eines Belegexemplars wird gebeten.



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.